



Karl-Heinz Kresse (Autor)

Aufmerksamkeitsstörungen und das Leib-Seele-Problem.

Versuch eines empirischsozialwissenschaftlichen Zugangs



<https://cuvillier.de/de/shop/publications/480>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentzsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	7
I Theorieteil	7
II empirischer Teil (Simulationsstudien)	7
II EMPIRISCHER TEIL	8
III Einordnung der Befunde	10
Tabellenverzeichnis.....	11
Abkürzungsverzeichnis	13
Zusammenfassung.....	18
Abstract.....	20
0. Einleitende Bemerkungen (und persönlicher Hintergrund des Autors)	22
1. Präliminarien.....	24
1.1. Historische Anmerkungen: Ein fragmentarischer Blick in die Geschichte des Leib-Seele-Problems im 17. bis 20. Jahrhundert	24
1.2. Die Überwindung des klassisch-materialistischen Weltbildes der Physik durch die Quantenphysik	42
1.3. Kybernetik erster und zweiter Ordnung	52
2. Der Physikalismus in ausgewählten Spielarten.....	69
2.1.1 Die Perspektive W. Singers	69
2.1.2. Kritik der Perspektive Singers	73
2.2.1. Die Perspektive Gerhard Roths	76
2.2.2. Kritik der Perspektive G.Roths	80
2.3.1. Die Perspektive B.Libets	85
2.3.2. Kritik der Perspektive Libets	100
3. Der dualistische Interaktionismus nach J.C.Eccles.....	102
3.1. Die dualistisch-interaktionistische Theorie	103
3.2. Die Mikroarealhypothese	103
3.3. Quantentheoretische Begründung der Mikroarealhypothese	109
3.4. Kritik des dualistischen Interaktionismus Eccles'	111
4. Die Dreiweltentheorie Poppers und sein Konzept eines emergenten zirkulären Dualismus.....	112
4.1. Darstellung der Dreiweltentheorie	112
4.2. Begründung der Dreiweltentheorie	115
4.3. Kritik der Dreiweltentheorie und ihrer Begründungsversuche	119
5. Möglichkeiten und Grenzen der empirischen Herangehensweise an das Leib-Seele-Problem.....	122
5.1. Grenzen der bisherigen Herangehensweisen	122
5.2. Zur Notwendigkeit kritischer Rationalität als Voraussetzung für Klärungsversuche des Leib-Seele-Problems	125
6. Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörung (ADHS; engl.: ADHD)	125
6.1. Erscheinungsbild, Epidemiologie und weitere empirische Befunde	125
6.2. Das Modell der ADHS (engl.: ADHD) von Lauth & Schlottke und das Leib-Seele-Problem	131
Teil II: empirischer Teil	140
1.0. Structure equation modeling (SEM) und das Leib-Seele-Problem: Möglichkeiten und Grenzen.....	140

1.1. Prüfung der in Teil II, Kap.1.0. getroffenen Annahmen mittels simulierter Daten	142
1.1.1. Erzeugung von Daten, die auf einer latenten abhängigen und unabhängigen Variable beruhen (Materialismusdaten).....	142
1.1.2. Globale Analyse der Materialismusdaten.....	143
1.1.3. Iterative Analyse und Umkehranalyse der Materialismusdaten	148
1.1.4. Erzeugen von Datensätzen, die auf einem latenten Faktor beruhen (Identitätsdaten).....	158
1.1.5. Globale Analyse der Identitätsdaten.....	159
1.1.6. Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Simulationsstudien:.....	161
1.2. Komplexe nicht –lineare Dynamik und LISREL	162
2. Beschreibung der Stichprobe und des Datensatzes	164
2.1. Beschreibung der Stichprobe	164
2.2. Beschreibung des Datensatzes (verwendete Verfahren und Variablen)	170
2.2.1. Analyse des Zusammenhangs zwischen physiologischer und neuropsychologischer Ebene	174
3. Variablenreduktionsmethoden	174
4. Durchführung der Untersuchung.....	175
4.1. Variablenreduktion	176
4.1.1. Elektrophysiologische Grundlagen und die neuropsychologische Ebene.....	176
4.1.2. Analyse des Zusammenhangs zwischen elektrophysiologischer und psychologischer Ebene	182
4.1.3. Analyse des Zusammenhangs zwischen elektrophysiologischer Ebene und der Ebene der reaktiven Verarbeitung	189
4.2. Modellierung der zu testenden Modelle	197
4.2.1. Messmodelle	198
4.2.1.1. physiologische und neuropsychologische Ebene	198
4.2.1.2. Messmodelle der physiologischen und psychologischen Ebene (operationalisiert über Connors Hyperaktivitätsskala)	203
4.2.1.3. Messmodelle der physiologischen Ebene und der reaktiven Verarbeitung.....	206
4.2.2. Strukturmodelle.....	210
4.2.2.1. Elektrophysiologische und neuropsychologische Ebene.....	210
4.2.2.2. Elektrophysiologische und psychologische Ebene	210
4.2.3. Komplexe LISREL-Modelle	211
4.2.3.1. Elektrophysiologische und neuropsychologische Ebene.....	211
4.2.3.2. Analyse komplexer Modelle des Zusammenhangs zwischen physiologischer und psychologischer Ebene, operationalisiert durch Connors' Hyperaktivitätsskala	228
4.2.3.3. Komplexe Strukturgleichungsmodelle der elektrophysiologischen mit der Ebene der reaktiven Verarbeitung	237
4.2.3.3.1. Komplexe Strukturgleichungsmodelle für physiologische Ebene (Dysarousal1) und reaktive Verarbeitung als externalisierende Störung ..	237
4.2.3.3.2. Komplexe Strukturgleichungsmodelle für physiologische Ebene (Dysarousal2) und reaktive Verarbeitung als internalisierende Störung ...	253
5. Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse.....	263
5.1. Die empirischen Befunde im Vergleich zu anderen Untersuchungen zum Thema ADHS und tonischem EEG	263
5.2. Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse in Bezug auf die Möglichkeit, ebenenübergreifende Zusammenhangsmodelle an kleinen Stichproben zu untersuchen (Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse der Simulationsstudien)	272
5.3. Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse in Bezug auf das Leib-Seele-Problem	273
Teil III: Einordnung der Befunde	274
1. Modelle des Leib-Seele-Problems, die in ihrer Kernaussage von Wechselwirkungen ausgehen	274
1.1 Synergetik nach H.Haken und G.Schiepek	274
1.2. Das Protopyosis-Modell von Th. und B. Görnitz	289

2. Argumente pro/contra Synergetik versus Protyposis: Die Überlegungen von R. Penrose	302
3. Relevanz der Befunde für Pädagogik und Psychotherapie (des ADHS)	306
Literaturverzeichnis	- 1 -
Anhang	i
Simulationsstudien	ii
(zu Reihenfolgeeffekten der latenten Variablen in Wechselwirkungsmodellen bei zugrundeliegenden rekursiven Daten	ii
- Globale Analyse-)	ii
I) Simulation 1 (Simulation-rekursiv.dsf)	iii
II) Simulation 2 (Simulation5- rekursiv-IX=160-r=0,60latent.LS8)	v
III) Simulation 3 (Simulation5-rekursiv-IX=160-GERINGfak.dsf)	viii
Simulationsstudien	xi
- Iterative Analyse –	xi
1.Materialismusmodell	xii
2a. Freie Wechselwirkung (η_1=KSI; komplett standardisiert)	xiii
2b. Beta12=Beta21 (η_1 =KSI)	xiv
2c. Beta12=Beta21*0,5 (η_1 =KSI; komplett standardisiert)	xv
2d. Beta12=Beta21*0,3 (η_1 =KSI; komplett standardisierte Lösung):	xvi
2e. Beta12=Beta21*0.25 (η_1 =KSI; komplett standardisierte Lösung):	xvii
3. Freies Wechselwirkungsmodell (η_1=Eta)	xviii
3a. Beta12=Beta21 (η_1 =Eta)	xviii
3b. Beta12=Beta21*0.5 (η_1 =Eta; komplett standardisierte Lösung):	xviii
3c. Beta12=Beta21*0.33 (η_1 =Eta; komplett standardisierte Lösung):	xix
3d. Beta12=Beta21*0.25 (η_1 =Eta; komplett standardisierte Lösung):	xix
ADHD-Modell (Lauth & Schlottke 1999)	xxi
Anamnesebogen.....	xxiii
Children Behavior Checklist CBCL 4/18	xxx
Conners' Einschätzungsskala für Eltern	xxxvii
FBB-HKS	xli